

## **Holger Namyslo verteidigt OSSenM-Titel in Lindau**

Als klarer Favorit gestartet, in der fünften Runde etwas gestrauchelt und dann doch noch mit 6 Punkten aus 7 Runden knapp seinen Titel verteidigt: Holger Namyslo, TG Biberach.

Konnte Corona-Pandemie-bedingt die Oberschwäbische Seniorenmeisterschaft im vergangenen Jahr nicht durchgeführt werden, so war sie in diesem Jahr ein kleines Highlight der Turnier-Szene in Oberschwaben.

Zu seinem 100-jährigen Vereinsjubiläum richtete der Schachclub Lindau diese Meisterschaft aus. Mit Hygiene-Konzeptes und Überprüfung der 3G-Regeln bei den Teilnehmern konnte das Turnier problemlos ablaufen. Entgegen vorheriger Zweifel fanden beachtliche 25 Teilnehmer den Weg nach Lindau.

In der 3. Runde konnte Namyslo den späteren Zweitplatzierten Frank Oberndörfer (SF Wetzisreute) schlagen und so führten nach 3 Runden Holger Namyslo und Tilo Balzer (SC Tettngang) mit je drei Siegen die Tabelle an, bevor es in die Mittagspause ging. Schließlich trafen Namyslo und Balzer in der 4. Runde aufeinander. Im Mittelspiel konnte Namyslo zwei Bauern gewinnen und kam danach problemlos zu einem Sieg. In der darauffolgenden 5. Runde schlug auch Oberndörfer den Tettnganger und gleichzeitig unterlag Namyslo in einem Bauernendspiel dem späteren Viertplatzierten Harald Schulze vom SC Lindau. Dadurch war der Ausgang um den Turniersieg wieder offen.

Nachdem Mitfavorit Holger Lassahn (SC Lindau) bereits in der 2. Runde gegen Balzer verloren und die 4. und 5. Runde remisierte, gelang ihm doch noch durch zwei Siege in den letzten beiden Runden der 3. Platz der Meisterschaft. Dabei schlug er in der letzten Runde den gemeinsam mit Namyslo führenden Oberndörfer, der bei einem Sieg dank besserer Buchholz-Wertung sogar die Seniorenmeisterschaft gewonnen hätte.

Mit jeweils 4,5 Punkten belegten Harald Schulze (SC Lindau), Manfred Lachmayer (TSV Langenau), Tilo Balzer (SC Tettngang), Xaver Fichtl, Dr. Rainer Jäckel (beide SC Lindau) und Peter Berteit (SC Weiler) die Plätze 4 bis 9.

Turnierleiter und Seniorenreferent OS Tilo Balzer dankte zum Schluss allen Teilnehmern für den harmonischen und freundschaftlichen Ablauf der Meisterschaft.

Besonderer Dank galt Xaver Fichtl vom SC Lindau, der mit der Organisation (u.a. gab es einen Gutschein für ein Mittagessen im benachbarten Restaurant) und dem Spielsaal (im Haus der Kolping-Akademie) hervorragende Turnierbedingungen geschaffen hatte.